



Für unsere Zeitgeister,
Förderer und Freunde unseres Projekts

Geben ist seliger als nehmen.

Apostelgeschichte 20, Vers 35

Das ist mittlerweile eine durch viele weltweite Studien bewiesene Tatsache. Wer gibt, ist glücklicher und lebt länger!

Aber das wissen Sie längst, Sie geben Ihre Zeit und auch Ihr Geld. Unsere Idee war und ist es, Ihnen das Geben und den Menschen, die es brauchen, das Nehmen zu ermöglichen.

Letzteres aber fällt uns zusehends schwerer. Wir fragen uns, warum ist das so?

Vielleicht ist unser Bekanntheitsgrad und unser Tätigkeitsfeld noch nicht bekannt genug. Daran arbeiten wir ständig. Wir glauben auch nicht, dass es nur wenige Menschen in unserer Stadt gibt, die hin und wieder Unterstützung brauchen. Wir befürchten vielmehr, dass das „Annehmen können“ das größte Problem ist.

Das bedeutet Schwäche eingestehen, Hilfe zu brauchen, u.U. nicht mehr dazuzugehören.

Bei meinen eigenen Überlegungen dazu muss ich eingestehen, dass es mir schwerfällt, um Hilfe zu bitten. Das tue ich immer erst, wenn es gar nicht mehr geht. Wie kann ich erwarten, dass die Menschen bei uns anrufen und uns um Unterstützung bitten? Wenn ich von mir aus gehe, denke ich, das wird wahrscheinlich bei den meisten Menschen nicht klappen. Sie sind gewohnt und auch stolz darauf, alles selbst zu erledigen. Das ist nur verständlich.

Was tun? Ich werde in mich gehen und das für mich persönlich klären. Doch was können wir tun, dass Menschen sich trauen, bei uns anzurufen?

Ich glaube, aktives Hinschauen. Erst einmal im eigenen Umfeld. Weiterzusagen, was wir tun. Erfolgsgeschichten zu erzählen. Wer kann, Menschen anzusprechen. Aktiv seine Hilfe anzubieten.

Wir im Steuerungsteam werden weiter darüber nachdenken. Vielleicht gibt es dafür auch Impulse von professionellen Beratern. Oder jemand unter Ihnen, hat Ideen dazu und kann mit uns daran arbeiten. Und natürlich machen wir weiterhin Werbung in der Stadt.

Denn wir wünschen uns sehr, dass Sie selig/glücklich sind, weil Sie andere glücklich machen.

Ihre Renate Wanner-Hopp

Themen

1. **Aktuell** – Die Künstlerpalette Unterschleißheim unterstützt die ZEITGEISTER
2. **Unser Netzwerk** – Die Ehrenamts-Landkarte der ELKB im Internet
3. **Schnittstelle zum Helferkreis Asyl** – Zeitgeister helfen auch den Flüchtlingen in Unterschleißheim
4. **Die ZEITGEISTER suchen...**
5. **Rückblick Vortrag** – „Testament und Erbrecht“
6. **Aus dem Steuerungs-Team** – Klausur in Bernried
7. **Unser Weihnachtsgruß** – Die Verkündigung

Sie können den Rundbrief per Post oder per E-Mail erhalten. Für den Versand per E-Mail, schreiben Sie uns bitte an zeitgeister-ush@web.de

1. Aktuell - Die Künstlerpalette Unterschleißheim unterstützt die ZEITGEISTER

Die ZEITGEISTER freuen sich über den Erlös aus der Versteigerung von Kunstwerken, der bei der Vernissage (Jahresausstellung 2015) am 9. Dezember erzielt wurde. Wir danken der Künstlerpalette Unterschleißheim für die großzügige Spende!

Die Ausstellung im Foyer des Rathauses läuft noch bis zum 7. Januar 2016.

<http://www.linda-ferrante.de/2015/11/16/ausstellung-und-vernissage-rathaus-unterschleissheim/>

2. Unser Netzwerk – Die Ehrenamts-Landkarte der ELKB im Internet

Im Oktober erreichte uns eine sehr erfreuliche E-Mail vom Amt für Gemeindedienst – afg – Abteilung Ehrenamt und Fachbeirat Ehrenamt. Wir wurden aufgenommen in die „Internet-Landkarte“ der Projekte, die den Ehrenamtspreis der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Bayern – ELKB – gewonnen haben, sowie der aktuellen Bewerber-Projekte.

2012 haben wir diesen Preis in Pegnitz überreicht bekommen, stellvertretend für die ganze evangelische Kirchengemeinde Unterschleißheim!

Die Landkarte im Internet wurde vom afg erstellt, damit die Projekte einen höheren Bekanntheitsgrad erreichen, ein Ideenaustausch und Vernetzung möglich wird. – Wir freuen uns sehr dabei zu sein!

<http://www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de/ehrenamtspreis/karte-ehrenamtliches-engagement/>



3. Schnittstelle zum Helferkreis Asyl – Zeitgeister helfen auch den Flüchtlingen in Unterschleißheim

Seit 2014 leben rund 70 Asylsuchende im Wohnheim A1. Über die Sommerferien 2014 und 2015 wurde die Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule mit ca. 70 Flüchtlingen belegt.

Zu Schulbeginn zogen sie um in andere Unterkünfte. Seit Oktober dieses Jahres wird die Turnhalle der neuen FOS/BOS nach und nach mit bis zu 300 Asylsuchenden als vorübergehende Bleibe belegt.

Wie viele Flüchtlinge genau in diesem Jahr in Unterschleißheim Zuflucht, wenn auch nur auf Zeit, gefunden haben, können wir noch nicht sagen. Jeden Monat werden, nach Zahlen des Landratsamts, ca. 90 Asylsuchende im Landkreis verteilt.

(Quellen: <http://www.unterschleissheim.de/familie-soziales-bildung/asyl.html>
<http://www.landkreis-muenchen.de/familie-gesellschaft-gesundheit-soziales/asyl/>

Die Flüchtlinge sind in Unterschleißheim freundlich aufgenommen worden. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Helferkreis haben sich auch zahlreiche Zeitgeister engagiert, um den Menschen das Ankommen zu erleichtern: Deutschunterricht, Besuche bei Ämtern und Ärzten, das Ausfüllen von Formularen ...

Weitere Infos zum Helferkreis Asyl Unterschleißheim finden Sie unter:

Internet: www.asyl-ush.de
E-Mail: helferkreisasyl-ush@mail.de

Wenn 70 Menschen in Stockbetten in einer Turnhalle untergebracht sind, wenn diese Menschen (noch) nicht arbeiten dürfen/können, braucht es auch Beschäftigung. Die ZEITGEISTER haben Schwimmkurse organisiert und mitfinanziert und unter anderem einen Tisch-Kicker besorgt und aufgestellt.

Genau dafür haben wir auch Spenden bekommen, worüber wir sehr dankbar sind!

4. Die ZEITGEISTER suchen ...

Inzwischen läuft auch der nächste Kurs für Asylsuchende in Unterschleißheim für Geometrie und Technisches Zeichnen an.

Herr Dr. Kalkbrenner hat sich bereit erklärt, den Kurs zu übernehmen!

Maximilian Girbinger ist inzwischen mit den Vorbereitungen für den Bau eines Handwerks-Zentrums (Centre Sen Créatif) in einer der ärmsten Regionen des Senegal (Großgemeinde Guinguinéo, Senegal) voll beschäftigt. Die Senegalesen, die hier in Unterschleißheim einen Kurs abgeschlossen und bestanden haben, können dort arbeiten, z.B. auch als Lehrer für die ansässige Bevölkerung.

Für die für den Kurs Geometrie und Technisches Zeichnen in Unterschleißheim (Herr Dr. Kalkbrenner) benötigten Arbeitsmaterialien (Zirkel, Winkel, Dreiecke ...) sind uns Spenden sehr willkommen.

Melden Sie sich bitte, entweder bei

ZEITGEISTER: 0157 - 54 86 51 83 (Andrea Martin - Mailbox)
E-Mail: zeitgeister-ush@web.de

oder

Telefon: 089 - 310 32 51 (Astrid-Scholz Grün)
E-Mail: astrid.scholz-gruen@antaios-film.de

5. Rückblick Vortrag „Testament und Erbrecht“

Wie sich herausstellte, haben wir mit diesem Thema auch dieses Mal ein brennendes Interesse unserer Mitbürger getroffen: der Saal war voll, wir mussten noch Stuhlreihen anbauen!

Offenbar wollen doch sehr viele Menschen Zerwürfnissen nach ihrem Tod vorbeugen, indem sie zu Lebzeiten in einem Testament klare verbindliche Vorgaben darüber machen, wie nach ihrem Tode mit ihrem Erbe zu verfahren sei.

In humoriger Art hat sich Dr. Dieter Karl, Notar a.D., dieses Themas angenommen; zwar hatten wir weder Tafel noch Flipchart zur Verfügung, aber mit seinem besonderen pantomimischen Geschick konnte der Referent dieses Defizit souverän ausgleichen.

Nach einem Überblick über das gesetzliche Erbrecht (wenn kein Testament vorliegt), erläuterte der Notar, was ein Erblasser überhaupt testamentarisch anordnen kann und ging dann auf die verschiedenen Spezialfälle und Sonderformen ein, die es beim Verfassen eines Testaments gibt.

Die Materie erwies sich als ebenso komplex wie spannend, so dass die Fragen der Gäste schier kein Ende nehmen wollten.



©Testament-pixabay.com

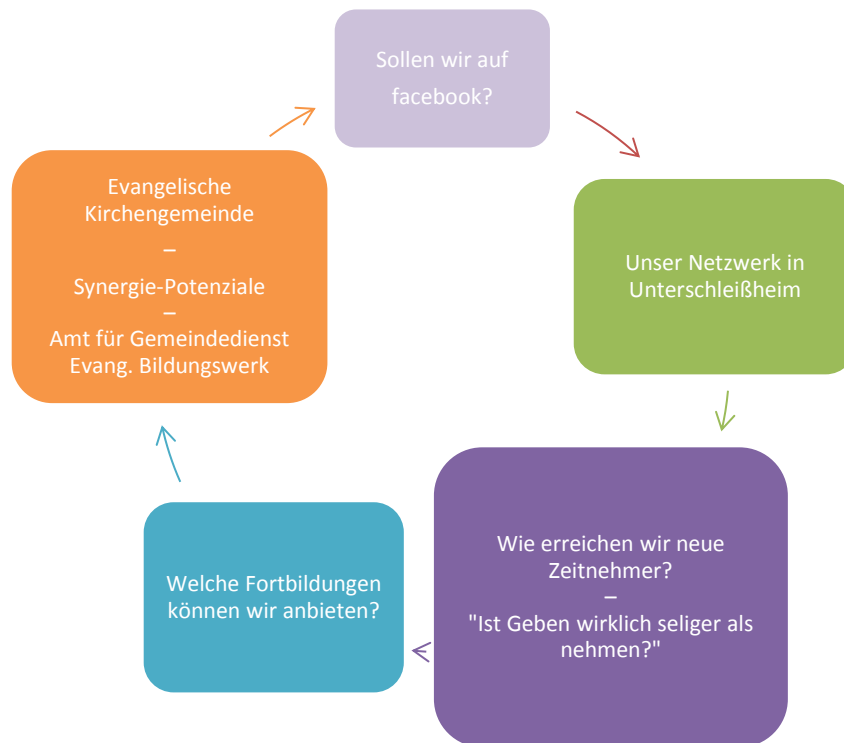
Der Vortrag war in echter ZEITGEISTERmanier ein Geschenk des Referenten, die ZEITGEISTER haben sich mit einer guten Flasche fränkischem Sekt bedankt.



6. Aus dem Steuerungs-Team – Klausurtagung in Kloster Bernried

Vom 26. bis zum 27. November war das Steuerungsteam der ZEITGEISTER zur Klausurtagung in Bernried. Die guten Erfahrungen, die wir mit dem ersten Arbeitstreffen dieser Art gemacht hatten, haben uns in diesem Beschluss bestärkt.

Viel gab es zu besprechen - die Gemeinde hat zur Zeit keine Pfarrerin und keinen Pfarrer, welche Vorträge werden wir im nächsten Jahr anbieten, wie wollen wir in Zukunft Werbung für unser Projekt machen ...



Aber gerade in solchen, etwas schwierigen Zeiten, ist es gut, den Teamgeist zu stärken, die Aufgaben neu zu verteilen und Wege in die Zukunft zu planen.

Das ist uns in Bernried vorzüglich gelungen!



Unser Weihnachtsgruß

Gefunden haben wir den Text im Kalender "Der andere Advent (2012)", der herausgegeben wird von "Andere Zeiten e.V. - Initiativen zum Kirchenjahr".

Er passt - wie wir meinen – sehr gut in unsere Zeit, ... und zu den ZEITGEISTERN !

Die Verkündung Letztthin, im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepsen eines Handys, und du weißt, jetzt wirst du die Seite nicht in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apparätchen aus der Tasche, meldet sich und sagt dann laut: „Nein! – Wann? – Gestern Nacht? – Und was ist es? – Ein Bub? – So herzlich! – 3 ½ Kilo? – Und wie geht es Jeannette? – So schön! – Sag ihr einen Gruß, gell! – Oliver? ...“

Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.

Franz Hohler

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Steuerungsteam – Renate Wanner-Hopp – Astrid Scholz-Grün – Sylvia Eltag
Monika Kippe – Jochen Kippe – Andrea Martin



ZEITGEISTER Unterschleißheim

Maria-Magdalena-Haus
Gerhart-Hauptmann-Str.10
85716 Unterschleißheim

www.zeitgeister-ush.de

zeitgeister-ush@web.de

0157 - 54 86 51 83 (Mailbox)